

Dreikönigstreffen 2026

Josef Schuck

... die Anfahrt mit dem Auto war lausig. Minus 7°C, Schnee und Salz auf der Windschutzscheibe, aber dann in Drechslers Panoptikum in Bodman angekommen, wohlige Wärme und ein herzliches Willkommen von den vielen Dampfbootfreunden, welche sich schon frühzeitig zu Kaffee und Kuchen vor Ort eingefunden hatten.

Norbert und Angelika Drechsler hatten am 6. Januar wieder ihr Kuriositätenkabinett geöffnet, und der Laden war um die Mittagszeit schon richtig voll. Erst mal zur Stärkung eine heiße Gulaschsuppe und ein ‚Tannenzäpfchen‘ (lokales Bier), welches sogar dem gesellschaftlichen Trend folgend als ‚alkoholfrei‘ verfügbar war. Allerdings scheint man solchen Neuerungen in ländlichen Randgebieten wenig aufgeschlossen, hält man hier doch nach wie vor an der Tradition des gepflegten ‚Vierteles‘ lokalen Weines fest, der, wie es heißt – ob an Bord oder aus dem Keller – ein historisch wichtiges Element zur Unterstützung einschlägiger (Dampf-)Diskussionen darstellt. Das mit dem alkoholfreien Bier stellte sich dann auch als Ausnahmefall heraus ... mein Fläschchen war offensichtlich ein fehlgepackter Blindgänger.

... eine so schöne Gelegenheit, die vielen Dampfer, u.a. auch aus der Schweiz, wieder zu sehen und Neuigkeiten auszutauschen. Unschwer zu bemerken, dass dieses Genre immer mehr in die Jahre kommt, was sich aber in wohlthuender Souveränität und Ruhe bei den Unterhaltungen auswirkt. Tiefschürfende Themen werden gewälzt, oft endend mit der Frage, wem man all diese Erfahrungen für die Zukunft anvertrauen sollte. Ich (72) zähle mich ja noch zu den Frischlingen und lausche gerne ... !

Die weiteste Anreise hatte dieses Mal unser Mitglied Michael Eggers aus Berlin. Respekt! Wir sollten da künftig einen Preis ausloben. Ich werde mal mit dem Veranstalter sprechen.

Apropos ... der hatte sich wieder nicht lumpen lassen und die Truppe der angejahrten Sängerknaben engagiert, die mit der Reife der Jahre immer abgefahrenere Auftritte hinlegen. Unterstützt von ihrer genialen Pianistin rissen die Kerle das anwesende Publikum bis in die Abenddämmerung mit. Eine Glanznummer bei einer so traditionellen Veranstaltung wie dieser.

Gab es vor dem Treffen noch Bedenken, dass das Kuchenbuffet dieses Jahr eher karg ausfallen könnte, so bewiesen verschiedenste Küchenfeen wieder neuerlich ihre Klasse mit teils phänomenalen Kuchenkreationen. Es blieb zu vermuten, dass der Gastgeber noch viele Tage Kuchen essen musste, wogegen die Gulaschsuppe dieses Mal vollständig zufriedene Abnehmer fand.

Besonders gemütlich war es dann am Abend, als die Runde kleiner wurde, Käsehäppchen und Ähnliches gereicht wurden und u.a. Chalie Ball (Fa. Balson) von seinen Dampfprojekten erzählte. Solcher Art Wissen aus erster Hand hätte Euch auch gefallen. Eine der wenigen Gelegenheiten, reale Dampftechnik-Erkenntnisse aus erster Hand zu erfahren.

Für alle eingefleischten Dampfer bot dieses Treffen jedenfalls wieder eine der raren Möglichkeiten, Gleichgesinnte zu treffen, technischen Rat auszutauschen oder einfach einen schönen Nachmittag in angenehmer Gesellschaft zu verbringen. Das Ambiente jedenfalls war exzeptionell, und jeder, der diese Erfahrung bislang noch nicht machen konnte, sollte sich den Termin für das kommende Jahr vormerken. Wer weiß ... auch an unseren Gastgebern gehen die Jahre nicht spurlos vorüber ... Hoffentlich wieder auf ein Neues im kommenden Jahr. Wir sehen uns ...!